

Die Schneider-Wülser-Stiftung unterstützt Projekte von Klassen und Schulen

Der Stiftungsrat der Schneider-Wülser-Stiftung hat die Jahresrechnung 2023 an seiner Sitzung vom 27. März 2024 verabschiedet. Im Gegensatz zum Vorjahr, in welchem die Wertschriften aufgrund von Kriegs-Rezessions- und Inflationsängsten zu einem negativen Ergebnis geführt hatten, resultierte bei den Wertschriften im Jahr 2023 wieder ein Gewinn von CHF 133'300.-. Das Stiftungsvermögen nahm somit wieder um CHF 86'700.- zu und beträgt neu CHF 2.146 Mio. Dieses Kapital steht für die Unterstützung von interessanten Projekten und für Lehrpersonen, die in finanzielle Not geraten sind, zur Verfügung.

Die Schneider-Wülser-Stiftung, deren Verwaltung der Geschäftsführung des alv angegliedert ist, hat zum Ziel, Projekte von Schulklassen oder ganzen Schulen der Volksschule finanziell zu unterstützen. Die Projekte müssen thematisch in einem direkten Zusammenhang mit dem Kanton Aargau, einer aargauischen Region, Gemeinde oder Persönlichkeit stehen. Die Eingabetermine für die Projektgesuche sind jeweils der 15. März und der 15. September. Im Berichtsjahr 2023 wurden dem Stiftungsrat zwölf (fünf mehr als 2022) Projekte eingereicht, wovon sieben (2022 sechs) dem Stiftungszweck entsprachen und bewilligt werden konnten.

Der Stiftungsrat ermutigt alle Lehrpersonen und Schulleitungen, Projekte einzureichen, so dass das Geld der Stiftung dem beabsichtigten Zweck entsprechend, Kindern und Jugendlichen interessante Erlebnisse zu ermöglichen, eingesetzt werden kann.

Der zweite Stiftungszweck der Schneider-Wülser-Stiftung besagt, dass bedürftige oder sich in einer finanziellen Notlage befindliche Lehrpersonen, Personen, die von einer verstorbenen Lehrperson der aargauischen Volksschule unterstützt wurden oder Personen, die in den letzten fünf Jahren mit einer verstorbenen Lehrperson im gleichen Haushalt gelebt haben, unterstützt werden können. In einem Fall konnte der Stiftungsrat im vergangenen Jahr einer unverschuldet in finanzielle Not geratenen Person eine Unterstützung zukommen lassen. Lehrpersonen oder deren Angehörige, die sich in einer finanziellen Notlage befinden, haben weiterhin die Möglichkeit, sich bei der Schneider-Wülser-Stiftung zu melden und Unterstützung zu beantragen.

Im Jahr 2023 gab es im Stiftungsrat eine personelle Veränderung: Clemens Krüger ist im Sommer 2023 in Pension gegangen und gleichzeitig aus dem Stiftungsrat zurückgetreten. Der Stiftungsrat besteht damit neu aus sechs Personen: Hans Hauenstein (Präsident), Ariane Schweizer (Vizepräsidentin), Thomas Flory, Roland Hilfiker, Markus Köppli und Janine Pfister. Die Geschäftsführung wird durch Daniel Hotz, den Geschäftsführer des alv, gewährleistet.

Die Jahresrechnung der Schneider-Wülser-Stiftung wurde durch die Revisionsstelle BDO AG geprüft und in allen Teilen als korrekt befunden. Geschäftsführung und Vermögensanlagen entsprechen dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Anlagereglement. Der Stiftungsrat hat dem Geschäftsführer Décharge erteilt. Das Stiftungsvermögen, das zu einem grossen Teil in Wertschriften angelegt ist, hat um CHF 86'700.- zugenommen und beträgt per Ende 2023 CHF 2'146'195.-.